

Dr. Brigitte Schwens-Harrant

Literatur als Spiel

Strobl/Wolfgangsee, 27. 4. 2012

Thomas Anz: Literatur und Lust, München 2002 (dtv)

Johan Huizinga: Homo Ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel, Reinbek bei Hamburg 2009 (rororo)

Daniel Pennac: Wie ein Roman. Von der Lust zu lesen, Köln 2004 (KiWi)

Sigmund Freud: Der Dichter und das Phantasieren. Schriften zur Kunst und Kultur. Hg. von Oliver Jahraus, Ditzingen 2010 (Reclam Universal-Bibliothek UB)

Lewis Carroll: Alice im Wunderland. Übertragen und Nachwort von Christian Enzensberger, Frankfurt 2000 (Insel Taschenbuch)

Angelika Reitzer: Taghelle Gegend, Innsbruck 2009 (Haymon Taschenbuch)

Peter Bichsel: Kindergeschichten, Frankfurt 2008 (st)

Laurence Sterne: Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman. Ins Deutsche übertragen und hg. von Michael Walther, Frankfurt 2006

Sven Nordqvist: Wo ist meine Schwester?, Hamburg 2008

Julio Cortázar: Rayuela, Himmel und Hölle. Mit einem Nachwort von Christian Hansen. Aus dem Spanischen von Fritz R. Fries, Frankfurt 2010 (st)

Andreas Okopenko: Lexikon-Roman. Lexikon einer sentimental Reise zum Exporteurtreffen in Druden, Wien 2008

J. M. Coetzee: Tagebuch eines schlimmen Jahres. Aus dem Englischen von Reinhold Böhnke, Frankfurt 2010 (Fischer Taschenbuch)

Umberto Eco: Der Name der Rose. Übersetzt von Burkhart Kroeber, München 2010 (dtv)

Raymond Federman: Surfiction: Der Weg der Literatur. Hamburger Poetik-Lektionen, Frankfurt 1992 (es)

Anthony Browne: Stimmen im Park, Landsberg 2010

Michael Roher: Fridolin Franse frisiert, Wien 2010